

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 1-2

Rubrik: Literatur-News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Armee 92



Schweizer Armee 92

Peter Marti, Stellvertreter des Generalsekretärs EMD, Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld. 440 Seiten, broschiert.

pd. Bereits 1986 auf der Liste der meistverkauften Bücher der Schweiz, wird dieses Standard-Taschenbuch, das seit 1980 erscheint, auch dieses Jahr zu den Topsellern der Schweiz gehören.

Aus dem Inhalt: Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung, militärische Landesverteidigung, Einsatzdoktrin, Bedrohungen im militärischen Bereich, Kampfverfahren, aktiver Dienst, Kriegsbetrieb, Requisition und Unbrauchbarmachung, Oberbefehl, Gesetze und Gebräuche des Krieges, Kulturgüterschutz, Aufbau und Organisation der Armee, Truppengattungen, Dienstzweige, besondere Organisationen und Formationen, Militärischer Frauendienst, Bewaffnung und Ausrüstung, Ausbildung, Rekrutenschule, Weiterausbildung, ausserdienstliche Tätigkeit, Uniform, Ausrüstung und Korpsmaterial, Wehr- und Dienstpflicht, Disziplinarstrafordnung, Rechte des Angehörigen der Armee, Ansprüche und Vergünstigungen, Pflichten, Militärverwaltung, Abkürzungen und Signaturen, militärische Schriftstücke, das Armeejahr 1992, Kurstableau. Eine unerlässliche Dokumentation für jeden interessierten Bürger und jeden Wehrmann. □

Ein Handbuch zur modernen Rhetorik

Marcus Knill, «Natürlich, zuhörerorientiert, aussagezentriert reden». Verlag des Schweizerischen Vereins für

Handarbeit und Schulreform, 4434 Hölstein.

HAG. Auf 126 Seiten legt der Autor Marcus Knill ein Werk zur modernen Rhetorik vor. Das Buch bietet überall dort Hilfe, wo das Auftreten vor einem Auditorium erlernt oder verbessert werden soll. Vom Aufbau eines Votums über die Vorbereitung und Durchführung bis zum Verhalten vor und während Ansprachen, Interviews, Diskussionen und Veranstaltungen gibt das Werk eine Vielfalt von Erfahrungen, Hinweisen und Checklisten, die Knill bei seiner ausgedehnten Tätigkeit als Lehrer, als Produktionsleiter bei der Herstellung von Ausbildungsfilmern, in der Erwachsenenbildung, bei der Lehrerfortbildung sowie bei zivilen und militärischen Anlässen gesammelt hat. Von besonderem Interesse sind die Anstrengungen des Autors, neben der Behandlung konventioneller Redegelegenheiten auch Aussagen und Erkenntnisse über das Reden und Verhalten im Umfeld moderner elektronischer Medien zu vermitteln. Die Tatsache, dass bereits kurz nach dem Erscheinen im November 1991 ein beachtlicher Teil der Auflage bestellt worden ist, belegt eindrücklich das grosse Interesse, auf das die Thematik im deutschsprachigen Raum stösst. □

Armee und Zivilschutz im «Schweizer Journal»

«Schweizer Journal», Zeitschrift für den öffentlichen Bau und Betrieb. Redaktion und Verlag: Kreuzstrasse 11, 8712 Stäfa.

rei. In mehreren Berichten befasst sich die November/Dezember-Ausgabe mit den Themen Armee und Zivilschutz. Unter dem Titel «Ein Luftschild für die Schweiz» nimmt Bundesrat Kaspar Villiger, Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Stellung zum Bezugshandbuch der Luftwaffe. Dabei setzt er sich ganz entschieden für den Kauf des F/A 18 Hornet ein. Nicht eine isolierte Betrachtung, sondern ein ganzes Netz von Zusammenhängen führt dazu, dass dem neuen Flugzeug oberste Priorität zukomme, schreibt Villiger. Korpskommandant Rolf Binder, Ausbildungschef der Armee, erläutert seine Vorstellungen von der Ausbildung in der Armee von morgen. Dabei stützt er sich auf fundierte Menschenkenntnis und Erfahrungen mit den heutigen gesellschaftlichen Wertvorstellungen ab. Ein Thema, dem sowohl im Bereich Zivilschutz wie Militär zunehmend grösere Bedeutung beigemessen wird, behandelt Prof. Dr. Rudolf Steiger, Dozent für Militärpädagogik an den Militärischen Führungsschulen der ETH Zürich. Er beantwortet die Frage: «Ist

Menschenführung erlernbar?» Um glaubwürdig zu sein, müsse ein Chef Eigenschaften aufweisen wie Menschlichkeit, Fachkompetenz, vorbildliche Leistungen, beispielhaftes Verhalten und Fürsorge für die Mitarbeiter, postuliert Steiger.

Unter dem Begriff «Armee 95» plane die Schweiz die bisher grundlegendste Reform ihrer Milizarmee, stellt Divisionär Paul Müller, Unterstabschef Planung und Projektoberleiter «Armee 95» in seinem Bericht «Armee 95 – Neue Strukturen» fest. In leicht verständlicher Art tritt er auf die wesentlichen Punkte des Reformprozesses ein. «Zivilschutz: Schwergewicht auf Katastrophenhilfe» ist der Titel des Beitrags von Regierungsrat Dr. Ulrich Fässler, Militär- und Zivilschutzzdirektor des Kantons Luzern. Dabei stützt er sich auf die Ergebnisse einer Überprüfung der Zivilschutzausbildung im Kanton Luzern ab. (Ausführlicher Bericht in dieser Ausgabe.)

Weitere Berichte in der Ausgabe 11/12 des «Schweizer Journals» befassen sich mit den Themen: Öffentliche Dienste und Werke, Bahnverkehr, Energie, Entsorgung, Bundesbauten, Armeebauten, Bauten aus der Gemeinde, Schul- und Sportanlagen, Wasser – Energie – Umweltschutz, Wohn- und Geschäftsbauten. □

Der europäische Zusammenschluss kritisch betrachtet

Walter Greminger, «EWR – EG – EFTA, rein oder raus?». Leuen-Verlag, 8702 Zollikon ZH.

Die sogenannte Öffnung Richtung Europa beschäftigt nicht nur Behörden, Wirtschaftsverbände und Politiker, sondern in steigendem Masse auch die breite Öffentlichkeit. Was aber ist denn diese EG, was der kommende Europäische Wirtschaftsraum EWR, was die EFTA, und worin unterscheiden sie sich? Vor allem aber: Was hätten wir bei einem Ein- oder Beitritt zu erwarten, und mit welchen Folgen müssten wir rechnen, falls wir uns weder dem einen noch dem andern Gebilde anschliessen würden? Auf diese und weitere damit zusammenhängende Fragen gibt diese Schrift in leicht verständlicher Weise Antwort. Ein kleines «Lexikon» der wichtigsten Begriffe und Abkürzungen ergänzt diese Ausführungen. □